

Dammhausen-Erklärung

zwischen

1. Land Niedersachsen, Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade, vertreten durch seinen Leiter Hans-Jürgen Haase
2. Landkreis Stade, vertreten durch Landrat Michael Roesberg
3. Hansestadt Buxtehude, vertreten durch Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt
4. Ortschaft Dammhausen, repräsentiert durch Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer
5. Bürgerinitiative Dammhausen, vertreten durch Karl-Heinz Stemmermann und Hans-Peter Tödter

Vorwort

Die Freigabe des Abschnitts der BAB A26 bis Jork führt im Ergebnis zu einer höheren Verkehrsfrequenz auf der K 51/Ortsdurchfahrt Dammhausen. In der Vergangenheit hat der Landkreis Stade u.a. den Einmündungsbereich K26/K51 zu einem (zunächst provisorischen) Kreisverkehrsplatz umgebaut und damit einen Unfallschwerpunkt beseitigt. Die Bushaltestellen wurden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mit Tonnen markiert und es wurden zusätzliche Warnschilder aufgestellt.

Um den weiteren Verkehrswirkungen zu begegnen, haben die Unterzeichner einen Gesamtplan abgestimmt, dessen Umsetzung nur durch die Zusammenarbeit der Behörden und die Mitwirkung der Bürger von Dammhausen gelingen kann.

Die Bürgerinitiative erhebt gleichwohl Klage gegen die Teilöffnung des Abschnitts der A26 bis zur BAB-Abfahrt Jork, beantragt aber gleichzeitig das Klagverfahren ruhen zu lassen bis die Maßnahmen dieser Dammhausen Erklärung erfüllt worden sind.

Baumaßnahmen, Zusammenarbeit und Termine

- 1 Die Hansestadt Buxtehude errichtet bis zum Schuljahresbeginn 2016/17 übergangshalber im Bereich der bestehenden Bushaltestellen 3 mobile Anforderungs-Lichtsignalanlagen, die der Landkreis als Straßenbaulastträger dauerhaft im Rahmen der Gesamtmaßnahme ersetzen wird. Damit sind künftig insgesamt vier sichere Überquerungen der K51 gewährleistet. Der Landkreis Stade und die Hansestadt Buxtehude werden sich intern über die Finanzierung der 3 zusätzlichen dauerhaften Anforderungs-Lichtsignalanlagen verständigen.

- 2 Der Landkreis Stade und die Hansestadt Buxtehude stellen 2016 Förderanträge an das Land Niedersachsen zum Bau eines kombinierten Geh- und Radweges auf der Südseite der K 51/Ortsdurchfahrt Dammmhausen und zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in der Ortsdurchfahrt Dammmhausen für das Programmjahr 2017. Der Bau erfolgt beim Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen in 2017.
- 3 Das Land Niedersachsen bescheidet die Anträge für das Programmjahr 2017 als kombinierte Maßnahme und leistet damit einen Beitrag zur Finanzierung.
- 4 Die Unterzeichner vereinbaren ab sofort eine Regelkommunikation (jour fixe) zwischen den Unterzeichnern bis zum Abschluss der Maßnahmen, um Informationsaustausch und Abstimmung zu gewährleisten. Der jeweils federführend Zuständige lädt dazu ein.
- 5 Die Bürger von Dammmhausen wirken aktiv an der Detailplanung mit. Das betrifft die genauen Standorte der Lichtsignalanlagen und – soweit erforderlich – die Verständigung zwischen Behörden und Grundeigentümern bei der Planung des kombinierten Geh-/Radweges sowie der zugehörigen Entwässerung.

Die Bürgerinitiative erhebt Klage zur Wahrung von Fristen gegen die Verkehrsfreigabe des Teilabschnitts bis zur BAB-Abfahrt Jork der A26, beantragt aber gleichzeitig, das Klagverfahren ruhen zu lassen bis die Kernforderungen durch diese Dammmhausen Erklärung im Sinne einer außergerichtlichen Einigung abgearbeitet sind.

Scheiternsklausel

Wenn ein Unterzeichner der „Dammmhausen-Erklärung“ gegenüber den Mitunterzeichnern das Scheitern schriftlich feststellt, sind zugleich alle Inhalte dieser Erklärung aufgehoben.

Nachrichtliche Hinweise:

Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind Anliegerbeiträge für Erschließungsanlagen zu erheben.

Die Polizeiinspektion Stade hat zugesagt, Kontrollen zur Einhaltung der Gewichtsbeschränkung der K51 in Kooperation mit den Bürgern durchzuführen. Bei dieser Zusammenarbeit wird auch beraten, wie Bürger künftig eigenständig Übertretungen der Durchfahrtsbeschränkung dokumentieren und dem Landkreis Stade als zuständige Bußgeldbehörde melden können.

Buxtehude, den 10.Mai 2016

Land Niedersachsen, Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich
Stade, vertreten durch seinen Leiter
Hans-Jürgen Haase

Landkreis Stade, vertreten durch
Landrat Michael Roesberg

Hansestadt Buxtehude, vertreten durch
Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt

Ortschaft Dammhausen, repräsentiert durch
Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer

Bürgerinitiative Dammhausen, vertreten
durch Karl-Heinz Stemmermann und Hans-
Peter Tödter